

Seelsorgsbezirken der Kontakt mit der Bevölkerung fehlt. Die Lektüre der Schrift erfüllt den Leser mit Wehmutter, aber auch mit Bewunderung.

Graz.

Prof. Dr Joh. Haring.

- 30) **Der heilige Kreuzweg.** In Bildern von Fra Angelico und anderen alten Meistern. Mit liturgischem Text. Von P. Anselm Manser O. S. B., Beuron. München 1924, Theatiner-Verlag.

Bei zehn Bilder in Tiefdruck, überwiegend nach Fra Angelico und italienischen Frühmeistern, voll naiver Frische und wohltuender Herbigkeit. Der schöne Gebetstext ist ganz aus Schrift und Liturgie zusammengestellt. Wäre, im Interesse der künstlerischen Einheit, statt der Kreuztragung von Raffael nicht besser auch ein Bild eines Frühmeisters getreten? Die technische Wiedergabe ist gut, nur einige vielfigurige Darstellungen sind unscharf. Doch das nur nebenbei. Für Priester und gebildete Laien ein prächtiges Kreuzwegbüchlein.

Ahn a. d. Mosel (Luxbg.).

Dr Richard M. Staud.

- 31) **Der Kaplan von Heiligenberg.** Roman aus der Zeit des Kulturmärktes. Von Hubertus-Kraft Graf Strachwitz (268). Donauwörth, Ludwig Auer; pädagogische Stiftung Cassianum.

Diese Erzählung gewährt einen guten Einblick in die Duälereien, denen die Katholiken Deutschlands während des Kulturmärktes ausgesetzt waren. Sie trägt ärgerliche Vorwürfe aus verschiedenen Gegenden auf einen Ort zusammen und zeichnet im Kaplan von Heiligenberg einen begeisterten Verteidiger unserer heiligen Kirche, der, wenn er auch „zur Rettung des Vaterlandes“ schließlich ins Gefängnis muss, doch als Sieger darsteht. Das Buch ist nicht zuletzt der reiferen Jugend zu empfehlen, damit sie die Zeichen der Zeit deuten lerne und sich stärke für die Kämpfe der Zukunft.

Linz-Urfahr.

Dr Johann Jlg.

Neue Auflagen.

- 1) **Summa Theologiae Moralis.** III. De Sacramentis. Auctore H. Noldin S. J. Ed. 17., quam recognovit et emendavit A. Schmitt S. J., Theol. mor. professor in Universitate Oenipontana (716). Oeniponte 1925, Fel. Rauch. M. 8.—

Jetzt ist Noldins Sacramentenlehre wieder ganz auf der Höhe. Das neue kirchliche Gesetzbuch ist nun organisch in das altbewährte Lehrbuch hineinverarbeitet. Überall merkt man die sorgfältig verbesserte und ergänzende Hand des Herausgebers, der wie kein zweiter berufen ist, dieses kostbare literarische Erbgut zu hüten. Auch die äußere Ausstattung ist wieder nett, sauber und übersichtlich.

Linz.

Prof. Dr W. Grossam.

- 2) **Die Verehrung des heiligsten Herzens Jesu.** Von A. Vermeersch S. J. Autorisierte Uebersetzung aus dem Französischen. (Nach der sechsten Aufl.) 1. Band: Übung der Herz-Jesu-Verehrung (VIII u. 560). 2. Band: Lehre und Liturgie der Herz-Jesu-Verehrung (336). Innsbruck 1925, Fel. Rauch.

Der erste Band behandelt zunächst die Weihe an das göttliche Herz Jesu, bietet dann 79 Herz-Jesu-Betrachtungen, teils ausgeführt, teils skizziert, und schließt mit einer reichen Sammlung von Gebeten und Andachtsübungen. Der zweite Band verbreitet sich vorerst über den Gegenstand der Herz-Jesu-

Verehrung (1 bis 181), behandelt nach einigen Zwischenfragen ausführlich die sogenannte „große Verheißung“ und schließt mit einer Erklärung der Messe Miserebitur und der Herz-Jesu-Litanei. Zwischen Herz-Jesu-Messe und Litanei ist der Text der Messe vom eucharistischen Herzen Jesu eingeschoben. Ein kurzer Anhang bringt noch einige die Herz-Jesu-Verehrung betreffende Urkunden.

Das Werk verfolgt in erster Linie einen praktischen Zweck, die Uebung der Herz-Jesu-Verehrung. Aber auch der Theoretiker wird reiche Anregung darin finden. Mit großer Liebe und mit Bienenfleiß hat der Verfasser im 1. Teile des zweiten Bandes ein außerordentlich reiches Material zusammengetragen, um seine These zu beweisen, daß der eigentliche und unmittelbare Gegenstand der Herz-Jesu-Andacht das menschliche und lebendige Herz unseres Herrn Jesus Christus als reelles Symbol seiner Liebe, zunächst der erschaffenen, menschlichen Liebe ist, die sich vor allem im bitteren Leiden und in der Eucharistie offenbart. Im weiteren Sinne symbolisiere das Herz auch die unerschaffene Liebe, die das ewige Wort veranlaßte, auf die Erde niederzusteigen. Als vollständigen Gegenstand der Andacht bezeichnet Verfasser „das fleischgewordene göttliche Wort, das uns in seinem durchbohrten Herzen eine Liebe offenbart, die sich bis in den Tod hingegeben hat und von den Menschen nur schwarzen Undank ernret“.

Die Argumentation ist gut und hätte noch gewonnen, wenn sich Verfasser etwas kürzer gefaßt hätte. Am meisten wird der 1. Band begrüßt werden als wirklich praktisches Betrachtungs- und Predigtbuch.

Weniger zustimmen möchte Rezensent der Anordnung des Werkes. Der zweite Band gehörte logisch vor den ersten. Dann wären auch die Gebete und Andachtsübungen in engere Verbindung mit der Liturgie gekommen. Die Messe Egredimini wäre besser ganz aufgenommen worden.

Die Uebersetzung läßt leider einiges zu wünschen übrig. Sprachlich ist sie gut, inhaltlich hätte sie aber überprüft werden sollen. Sie ist nach der 6. Auflage angefertigt. Seither (1920) ist aber das neue Missale erschienen! Die Schreibweise der fremden Eigennamen ist öfter fehlerhaft. Ganz besonders wären wir deutsche Leser dankbar, wenn man uns statt der uns größtenteils unzugänglichen französischen Literatur entsprechende Angaben aus der so überaus reichen deutschen geboten hätte. Dankbar sei dem Verfasser das warme Wort über Oesterreich quittiert.

St. Pölten.

Spiritual Dr R. Pfingstner.

Alle hier besprochenen und sonst angezeigten Bücher sind vorrätig,
oder liefert schnellstens

Buchhandlung Du. Haslinger in Linz, Landstraße Nr. 30.

Das katholische Kinderheim in Garsten bei Steyr, Oberösterreich.

Am 17. Jänner 1926 wurde das katholische Kinderheim in Garsten bei Steyr durch seinen hohen Gönner, den Herrn Altbundestanzler Prälat Dr Ignaz Seipel, unter großer Anteilnahme des Volkes feierlich eingeweiht und eröffnet. Die vom Kremsmünsterer Benediktiner, Schulrat, geistl. Rat, Professor Dr P. Friederich Mayer gegründeten Jugendfürsorge-Anstalten haben nun ihr eigenes Heim: Der Volks-Kindergarten mit 102 Kindern, der Schülerhort mit 158 Kindlingen, die Handarbeitschule für schulentwachsene Mädchen, die Suppenanstalt und die Mutterberatungsstelle. Leider drückt eine Baufüllbuldenlast von einer halben Milliarde österreichischer Kronen. Dieses hochwichtige, höchst zeitgemäße Unternehmen wird dem Wohltätigkeitsfond edler Kinderfreunde wärmstens empfohlen. Spenden zur Tilgung der Bauschulden und zur weiteren Ausgestaltung der Anstalten werden erbeten an das katholische Pfarramt in Garsten bei Steyr, Oberösterreich.